

Überzeichnet, den Nazis entgegen gemalt!

31.10. - 17.11.2016

eine Foto-Ausstellung von Irmela Mensah-Schramm

feierliche Eröffnung am 31.10.2016 um 17:00 Uhr

mit der Protagonistin Irmela Mensah-Schramm

Hans Panhoff (Bezirksstadtrat des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg)

Anna Kuntze (Integrationsbeauftragte des Bezirkes)

Heike Weingarten (UBI KLiZ e. V.)

Foyer 1. Etage Rathaus Yorckstraße 4-11, 10965 Berlin

„Eine verletzte Menschenwürde kann man nicht so leicht reparieren“ Irmela Mensah-Schramm



Seit 30 Jahren ist Irmela Mensah-Schramm in Berlin, Deutschland und Europa unterwegs, um Hasspropaganda zu entfernen und Workshops an Schulen durchzuführen.

Im Jubiläumsjahr berichten die Financial Times (UK), PBS3 (Thailand), Southern Metropolis Daily (China), New York Times (USA), der RBB und viele andere Medien weltweit über die Aktivistin.

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg nimmt in Zusammenarbeit mit UBI KLiZ e. V. das Jubiläum zum Anlaß, eine Auswahl der Schülerarbeiten vorzustellen, die gemeinsam mit Schülern in workshops „Mit bunten Farben gegen braune Parolen“ entstanden sind.



Niemals geht Irmela Mensah-Schramm ohne Fotoapparat, Bürste, Pinsel, Lösungsmittel, Spachtel und Farbe außer Haus. In weit über 400 Ausstellungen und unzähligen Workshops an Schulen dokumentiert sie ihre Arbeit.

Sie entfernte mehr als 100.000 Haßsprüche, über 74.500 Aufkleber und ihr Archiv umfaßt weit mehr als 16.000 Bilddokumente in unzähligen Ordnern.

2012 wurde ihr vom Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg die Ehrenamtsmedaille verliehen.

weitere Auszeichnungen (Auswahl):

2015 Göttinger Friedenspreis

2013 Ehrung als "EXIT-Botschafterin"

2005 Erich-Kästner-Preis

2001 Ehrenpreis der Harold-Bob-Stiftung



Schüler_innen verwandeln unter Anleitung der Menschenrechtsaktivistin rechte Hassparolen in freundliche, lustige oder liebenswürdige Botschaften.